

A N F R A G E

des Abgeordneten Klaus Kessler (B90/Grüne)

betr.: Bilinguale deutsch-französische Bildung und Erziehung im Kindergarten

Im Rahmen der Frankreichstrategie der Landesregierung soll der Erwerb der Sprache des Nachbarn systematisch vom Kindergarten bis zur Schule weiterentwickelt werden. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem spielerischen Erlernen der französischen Sprache im Rahmen der frühkindlichen Bildung im Kindergarten bzw. der Kindertagesstätte. Im Jahre 1998 startete das Land die Einrichtung von bilingualen deutsch - französischen Kindergärten und in dem Zusammenhang auch berufsbegleitende Maßnahmen zur Rekrutierung und Anerkennung frankophoner Kräfte als pädagogische Fachkräfte zum Einsatz in bilingualen Kindergärten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Wie viele bilinguale Kindergärten in welcher Trägerschaft gibt es an welchen Standorten im Saarland?
2. Wie viele Kinder besuchen derzeit die jeweilige Einrichtung?
3. Wie viele frankophone Fachkräfte sind in der jeweiligen Einrichtung neben den Erzieherinnen und Erziehern sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern eingesetzt?
4. Welche Qualifikationen bzw. welchen Anerkennungsnachweis müssen diese Personen auf welcher Rechtsgrundlage vorweisen?
5. Inwieweit ist ein quantitativer und qualitativer ein Ausbau der bilingualen frühkindlichen Bildung geplant? (Bezogen auf den Bestand von Einzeleinrichtungen sowie auf zusätzliche Neueinrichtungen)
6. Stehen im Falle des Ausbaus genügend frankophone Fachkräfte zur Verfügung?
7. Welche Qualifikationen bzw. welchen Anerkennungsnachweis müssen in Zukunft diese Personen auf welcher Rechtsgrundlage vorweisen bzw. erwerben?
8. Wie sind bzw. werden diese frankophonen Fachkräfte tariflich eingruppiert bzw. auf welchem Niveau erfolgt die Vergütung dieser Personen?

Ausgegeben: 02.07.2014